

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rest für die Erben 5.054 fl

- 12.9.1650 Herr Wolf von Oed beschwert sich beim Landeshauptmann, dass man den Erben des Hans Mayerhofer die Pfändung bewilligt hat, obwohl die Schlichtungskommission noch gar nicht festgestellt hat, ob nicht diese Erben ihm zuerst ausständige Herrenforderungen zu bezahlen hätten. Er beantragt die Aussetzung des Pfändungsbeschlusses. (JSVS)
- 17.9.1650 Der Landeshauptmann nimmt die Beschwerde des Wolf von Oed zur Kenntnis, bekräftigt aber trotz laufender Kommission den Pfändungsbeschluss (JSVS)
- 17.9.1650 Die Erben des Hans Mayerhofer wenden sich in Sachen ihrer Schuldforderung an den Herrn von Oed an den Landesanwalt (JSVS)
- 1.10.1650 Schwer leserlicher Entwurf eines Schriftsatzes der Erben des Hans Mayerhofer gegen den Herrn von Oed in Sachen Pfändung wegen Schuldforderung (JSVS)
- 21.10.1650 Offensichtlich kommt es zum Streit über die Vermögensabrechnung, so dass eine gerichtliche Kommission, zusammengesetzt aus Vertretern beider streitenden Parteien, zur Prüfung der Vormundschaftsrechnung eingerichtet wurde. Diese Kommission bringt am 21. Oktober 1650 einen Vergleich zwischen den Brüdern und ihren Vormündern zu Stande, der folgende Punkte enthält:
1. Die Brüder überlassen ihren Oheimen
 - ihre Forderung an den König von Spanien wegen des Mailändischen Kapitals
 - ihre Forderung bezüglich der Heiratsgüter ihrer Großtanten Lucretia Gräfin Gazzoldo und Magdalena dei Piccolomini, geborene Freiinnen von Sprinzenstein
 - die Forderung beim Aufschlagamt in Engelhartzell

als Dank für ihre Bemühungen als Vormünder.
 2. Wenzel Reichard übernimmt